

Gemeindebrief

April und Mai 2024

FOTO: WOLFGANG RAACK

JAHRESLOSUNG 2024

„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.“

1. Korinther 16,14

HOFFNUNGSWORTE

ALLEZEIT BEREIT – VOR GOTT

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.“

1. Petrusbrief 3,15b, Monatslosung für April

„SEID BEREIT! – IMMER BEREIT!“ wurden wir zu DDR-Zeiten beim Fahnenappel indoktriniert. Der fast militärische Gruß, auf dem Schulhof und im Klassenzimmer sollte uns vorbereiten. Und worauf?



Die Umwelt des Petrusbriefes ist der jungen Christengemeinde feindlich gesinnt. Christsein, bzw. das Bekenntnis zu Christus war strafbar, weil es den herrschenden Kaiserkult ablehnte. Der Apostel mahnt die Gemeinde, ein vorbildliches Leben zu führen (V 11 „wende dich ab vom Bösen und tue Gutes, suche den Frieden und jage ihm nach“), ja sogar ihre Verfolger zu segnen. Ist das Leidenssehnsucht, sogar Sehnsucht nach dem Martyrium?

Für Petrus (oder den Paulus-schüler, der in seinem Namen schreibt) ist das Leiden für den Christen eine Auszeichnung, da es ihn in die Gemeinschaft der

Nachfolge mit Christus bringt: Wir leben in Hoffnung auf das Reich Gottes, und darum kann es uns nicht besser ergehen als unserem Herrn. Seid frei von Menschenfurcht! Vielmehr gebt mutig Zeugnis von eurem Glauben!

Die Fahnenappelle habe ich damals als Kind mitgemacht, ich kannte es nicht anders. Seit ich aber Christ bin, seit ich mich bemühe,

„Christus im Herzen zu heiligen“ (V 15a), kann ich nicht mehr alles mitmachen. Ich habe ein Vorbild, dem ich nachfolge. Meine Identität ist unzerstörbar an Jesus Christus gebunden. Das unterscheidet mich und meine Umwelt auch heute noch. Ich treffe andere Entscheidungen. Ich lege mein Geld nicht in Profitmaximierung an, und ich widme meine Zeit anderen Werten. Ich übe mich in der Sprachschule des Glaubens. Ich möchte und ich muss begründen, worin meine Hoffnung gründet. Ich will allezeit bereit





sein, Rechenschaft zu geben, vor Gott und den Menschen.

„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht über mich haben. 1. Korintherbrief 6,12, Monatslosung für Mai

Ein hoch interessanter Bibelabschnitt! Christ zu sein befreit! Christsein bindet! Martin Luther sagte: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr aller Dinge und zugleich ein Knecht in allen Dingen.“ Die Ethik lehrt: Es gibt eine Freiheit von, und eine Freiheit für.

Ein schönes Beispiel für den richtigen Gebrauch der Freiheit gibt Paulus, wenn er im 10. Kapitel schreibt: „Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles baut auf.“ Wenn der Gebrauch meiner Freiheit andere belastet, dann ist es nicht gut. Beim Gebrauch der Grundrechte in unserer Verfassung wird das beherzigt: Die Grenzen meiner Freiheit sind dieselben Grundrechte des Mitmenschen. Alles ist mir erlaubt, aber schon gar nicht Essen oder Trinken soll Macht über mich haben. Andere übersetzen: Nichts soll mich gefangen nehmen. Denn, so schreibt Paulus: „Wir sind von Sünde reingewaschen und teuer erkauft, darum soll mich nichts wieder gefangen nehmen.“ Paulus spricht von einem Herrschaftswechsel. Eigentlich können uns die Mächte dieser Welt nichts mehr anhaben, sie sind gerichtet. Ob manche Korinther diese neue Freiheit in Form von sexueller Freizügigkeit ausgenutzt haben? In christlichen Gemeinschaften hat es darum immer beide Haltungen gegeben. Absolute Freiheit (Libertinismus) und die „Bändigung“ der Freiheit durch selbstgewählte Askese. Das ist sicherlich an die Vorstellung angelehnt, dass „unser Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist“; wir also nicht uns selbst gehören. Wie viel darf ich sündigen,

ohne meine Seligkeit zu gefährden? Ob es nun eine reine Nutzenethik oder eine Werteethik ist (Utilitarismus; die größtmögliche Summe des Glücks nur für mich oder auch andere? Oder als ein höchster Wert das Leben, die Menschenwürde oder das Gemeinwohl, bei Paulus: Erlösung und Seligkeit); in unserer Lebenspraxis werden wir immer abwägen. Der Glaube an unseren Herrn Jesus ist dabei unser Maßstab. Martin Niemöller hat sich die Frage gestellt: Was würde Jesus dazu sagen? Jugendliche tragen oft Armbänder mit den Buchstaben WWJD? (What would Jesus do?) Das finde ich gut. Es erinnert mich an



mein Vorbild, an Jesus, der zu mir sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Joh. 14,6) Meine Nachfolge wird – im Alltag Kompromiss-beladen – wohl immer ungenügend bleiben. Aber für meine Alltagskompromisse brauche ich einen Maßstab, der mich weder überfordert (wie ein selbstgewählter Maßstab es könnte), noch der völligen Beliebigkeit ausliefert. Denn: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit!“ (Gal 5,1)

LANGWEILIG WIRD ES NICHT

Aus dem Gemeindegemeinderat

IM KIRCHENJAHR HAT die österliche Freudenzeit begonnen, die fünfzig Tage bis einschließlich Pfingsten dauert. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. Erfüllt vom Heiligen Geist fingen die Jünger an, in anderen Sprachen zu predigen – wie der Geist ihnen zu reden eingab. Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Pfingsten feiern wir Konfirmation, diesmal in der Kirche in Neuenhagen-Nord – und hoffentlich bereits mit der neuen Turmuhr. Am Pfingstmontag werden wir einen ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Dahlwitz feiern. Danach beginnt im Kirchenjahr auch schon die Trinitatiszeit.

Und bis dahin stehen im Kalender unserer Kirchengemeinde eine ganze Menge Veranstaltungen. Da wird es zum Beispiel einen Gemeindeabend in Neuenhagen-Süd geben, mit dem Thema „Spannende Geschichten – entdeckt in der Bibel, bearbeitet von berühmten Künstlern“ (am 12. April), oder das Gemeindefrühstück am Samstag, 20. April, mit unserem Förster Tobias Schramm in unserem Kirchenwald im Elisenhof. Der Höhepunkt dürfte aber die Gemeindefahrt am Samstag, 27. April, nach Dresden sein (siehe S. 6). Und im Mai starten wieder drei Staffeln unserer Gemeinde beim diesjährigen Teamstaffellauf der Berliner Wasserbetriebe im Tiergarten. Wir freuen uns darauf.

Nun ist auch die **Überdachung vor dem Raum der Jungen Gemeinde** fertig.

Die Terrasse darunter steht kurz vor der Vollendung. Einen herzlichen Dank an die Junge Gemeinde, die tatkräftig die Terrasse gebaut und die Überdachung gestrichen hat. Damit sind die Arbeiten in und um den JG-Raum soweit abgeschlossen.

Auch in **Neuenhagen-Süd** tut sich etwas. Zwar hat der Kirchenkreis immer noch keine Entscheidung getroffen, ob er dort eine Kita bauen will

oder nicht, aber der Gemeindegemeinderat hat mittlerweile ein Architekturbüro mit der Erstellung von Planungsunterlagen für die Kirche, das Gemeindehaus und das Mausoleum beauftragt. Diese Planungsunterlagen sind dann die Grundlage für alle weiteren Maßnahmen: der energetischen Sanierung und der denkmalsgerechten Restaurierung der Kirche und des Gemeindehauses. Dazu gehört auch eine neue Heizungsanlage, die nicht mehr mit einem fossilen Brennstoff betrieben wird. Das Konsistorium als Aufsichtsbehörde von Baumaßnahmen bei kirchlichen Gebäuden wurde bereits unterrichtet. Um erste Ideen zu den Planungen vorzustel-



FOTOS: WOLFGANG RAACK

GEMEINDELEBEN

len und auch Ihre Meinung dazu einzuholen, laden wir am **Donnerstag, 18. April 2024 um 19 Uhr** zu einer **Gemeindeversammlung** in die Winterkirche in **Neuenhagen-Süd** ein. Einziges Thema wird die Sanierung der Kirche und des Gemeindehauses sein. Wir wollen die Gebäude für die nächsten Jahrzehnte zukunftsfest machen und hoffen auf eine hohe Beteiligung an dieser außerordentlichen Versammlung.

Ich wünsche Ihnen eine geruhsame österliche Freudenzeit.
*Wolfgang Raack,
Vorsitzender des Gemeindekirchenrats*

TEAMSTAFFELLAUF

Leider konnten wir uns nicht – wie im vorigen Gemeindebrief angekündigt – am 16. Mai 2024 Staffeln für den Teamstaffellauf anmelden. Deshalb wurde der Termin für den Lauf unserer Staffeln auf **Dienstag, 14. Mai**, vorgelegt. Der Start erfolgt um 18.30 Uhr, die ersten Läufer unserer Staffeln werden gegen 17 Uhr auf dem Gelände im Berliner Tiergarten sein, um einen guten Sammelplatz für unsere Teams zu bekommen. **WR**



ES IST GESCHAFFT!

Der Kirchturm in Nord erhält seine Uhr zurück

AM KIRCHTURM der Kirche in Neuenhagen-Nord war bis zum Zweiten Weltkrieg auf der Ost- und der Westseite jeweils eine Uhr angebracht. Auf der Westseite kann man die Uhr noch erkennen, die Zeiger stehen auf fünf vor zwölf. Sie ist aber ansonsten funktionslos. Auf der Ostseite ist leider keine Uhr mehr vorhanden, nicht mal ein Ziffernblatt. Aber gerade auf dieser Seite soll wieder eine Uhr angebracht werden, weil man sie dort am besten sehen kann.

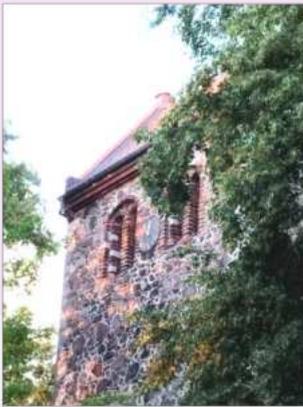
Bereits 2023 hatte der Gemeindekirchenrat beschlossen, dass das Kirchengeld für die Anschaffung einer neuen Turmuhr in Neuenhagen-Nord verwendet werden soll. Nun ist es bereits soweit. Dank

Ihres Kirchgelds und weiterer Spenden kann die Uhr beschafft und installiert werden. Die Firma Glocken und Turmuhren Meisterbetrieb H. Bittner aus Neuenhagen wurde Ende Februar 2024 beauftragt, die Turmuhr zu montieren. Wenn alles gut geht, wird die Uhr spätestens zu Pfingsten am Turm zu sehen sein.

Nochmals vielen Dank an die vielen Spenderinnen und Spender!

*Wolfgang Raack,
Vorsitzender des Gemeindekirchenrats*

Links: Der Turm heute mit dem Ziffernblatt auf der Westseite. Rechts: Historische Ansicht mit der Uhr auf der Ostseite. FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER, ARCHIV KAI HILDEBRANDT



DER FRÜHE VOGEL...

...fährt nach Dresden: Ablauf der Gemeindefahrt am 28. April

IM VORIGEN GEMEINDERIEF wurde unsere diesjährige Gemeindefahrt nach Dresden angekündigt. Nun ist alles in Sack und Tüten, alles gebucht. Also, auf geht's!

Nach etwa 1,5 Stunden Busfahrt machen wir einen Zwischenstopp auf einem netten Rastplatz, um zu frühstücken. Brötchen, Ei und Kaffee werden uns vom Busfahrer gereicht. Sind wir am Ziel angekommen, steigt ein Reiseleiter zu und begleitet uns auf der Stadtrundfahrt durch das wunderschöne Dresden, mit Erklärungen zu Geschichte und Architektur.

Dann haben wir schon recht lange im Bus gesessen, deshalb tut aussteigen sicher gut, mal die Füße vertreten. Wir spazieren zur Frauenkirche und nehmen um die Mittagsstunde an einer Andacht mit „Wort und Klang“ teil. Anschließend gibt es Einblicke und Wissenswertes zur Geschichte der Frauenkirche.

Das Frühstück war sicher lecker, ist dann aber schon eine Weile her, so dass wir uns auf das Mittagessen freuen. Es geht kurz ums Eck, denn im „Pulverturm“ ist für uns eindeckt.

Viel gesehen, gehört, gesättigt – nun ist

etwas Freizeit angesagt, ein Stündchen zum Bummeln. Ich würde eine kleine Runde entlang des Fürstenzugs, Richtung Augustusbrücke, zur Brühlschen Terrasse mit Blick auf die Neustadt und den Goldenen Reiter empfehlen. Oder vom Neumarkt zum Altmarkt und zur Kreuzkirche, oder am Schloss entlang, Schlosskirche Richtung Semper-Oper und Brühlsche Terrasse. Oder Sie bleiben ganz einfach auf einer Bank sitzen und schauen, genießen den Flair der Stadt. Es ist alles dicht beieinander, man findet den Weg, zumal die Frauenkirche immer gut sichtbar ist. Dort treffen wir uns auch wieder, denn ein Kaffeetrinken gibt es natürlich auch, im „Kunst Café Antik“ und selbstverständlich mit Dresdner Eierschecke,

Und dann ist der Ausflug auch schon fast zu Ende. Heimwärts geht's, mit vielen Eindrücken und Erlebnissen.

Und hier nun das **Organisatorische** nochmals im Überblick und detailliert:

ABFAHRTEN

- 6.20 Uhr Kirche Nord
- 6.35 Uhr Kirche Süd
- 6.45 Uhr Kirche Dahlwitz



GEMEINDELEBEN

In Dresden erwartet die Teilnehmer der diesjährigen Gemeindefahrt ein Potpourri an kulturellen und kulinarischen Eindrücken. Natürlich steht die Besichtigung der Frauenkirche ganz oben auf dem Programm. Stärkung wartet nach dem Stadtbummel in prestigeträchtigen Restaurants wie dem „Pulverturm“.

FOTOS: PRIVAT



PROGRAMMABLAUF

- 8.15 Uhr Frühstück
- 10 Uhr Beginn Stadtrundfahrt
- 12 Uhr Frauenkirche mit Andacht „Wort und Klang“
- 13 Uhr Mittagessen im Pulverturm, An der Frauenkirche 12
- Danach bis 15:30 Uhr Freizeit.
- 15.30 Uhr Kaffeetrinken „Kunst Café Antik“, im Hilton Dresden, An der Frauenkirche 5
- 16.30 Heimfahrt, Treffpunkt am Taschenbergpalais

KOSTEN

- 50 Euro pro Person (Kinder unter 14 Jahre kostenfrei)

Davon werden Frühstück, Mittagessen (ohne Getränke), Kaffeetrinken, Einlass



Frauenkirche, Stadtführung und der Bus bezahlt. Sie merken, das ist viel. Die Kirchengemeinde gibt einen Zuschuss. Dafür sind wir sehr dankbar!

Martina Zobel

GEMEINDELEBEN

INSPIRATIONSQUELLE BIBEL

Musikalisch-literarischer Gemeindeabend in Neuenhagen-Süd

UNTER DEM TITEL „Spannende Geschichten – entdeckt in der Bibel und bearbeitet von berühmten Künstlern“ lädt der Geschichtskreis in Neuenhagen-Süd und Kantor Martin Schubert unter Federführung von Hildegard Bark im April zu einem besonderen Gemeindeabend in Neuenhagen-Süd ein.

Die Bibel prägt uns Christen seit Jahrtausenden in unserem Sein. Vieles begegnet uns im Alltag, und oft wissen wir gar nicht, dass der Ursprung aus Bibeltexten stammt. Zahlreiche Schriftsteller, Maler und Komponisten setzen und setzten sich thematisch damit auseinander und finden in der Bibel eine nahezu unerschöpfliche Inspirationsquelle. Thomas Mann, Heinrich Heine, Rembrandt van Rijn und Richard Strauss haben sich etwa von den Jahrtau-

sende alten biblischen Geschichten und Texten inspirieren lassen. Der Geschichtskreis in Neuenhagen-Süd und Kantor Martin Schubert möchten Sie mit auf eine besondere Entdeckungsreise nehmen. Am **Freitag, 12. April**, verknüpfen sich Bibel, musikalische Meisterwerke und Literatur zu einem kulturellen Genuss. Der Gemeindeabend beginnt um **19 Uhr** in der Winterkirche in Süd, Dorfstraße 9. Wir freuen uns auf einen literarisch-musikalischen Abend!

*Cordula Krüger,
Vorsitzende des Geschichtskreises*

Kontakt per E-Mail an:

geschichtskreis.vknd@gemeinsam.ekbo.de



Rembrandt van Rijn - Gastmahl des Belsazar

Der große Maler Rembrandt brachte zahllose Bibelgeschichten auf die Leinwand, hier zu sehen Belsazars Festmahl (links im Plakat) und Bathseba mit König Davids Brief.

QUELLEN: WIKIMEDIA COMMON, PIXABAY

Gemeindeabend

12. APRIL 2024

*Spannende Geschichten - entdeckt
in der Bibel und bearbeitet von
berühmten Künstlern*

ein literarisch- musikalisches Programm

19:00 Uhr in der Winterkirche in
Neuenhagen-Süd

mit Mitgliedern des
Geschichtskreises und Kantor
Martin Schubert

E-Mail: info@vknd.de
Dorfstraße 9
15366 Neuenhagen



HILFSGÜTER WERDEN GESAMMELT

Frühjahrsaktion für die Ukrainehilfe in Lobetal

IN DER WOCHE VOM 15. bis 19. April können bei Alrun Lohse in der Carl-Schmücke-Straße wieder gut erhaltene und saubere Sachen wie Kleidung, Schuhe, Bettwäsche sowie medizinische Hilfsmittel und vieles mehr (siehe folgende Liste) in festen Kartons oder stabilen Säcken abgegeben werden. Für die terminliche Absprache bitte unbedingt vorher bei Frau Lohse telefonisch anmelden: 03342 5028658. Für den Transport von Lobetal (bei Bernau) in die Ukraine bitte 4 Euro pro Karton/Sack mitgeben. Ein herzliches Dankeschön!

Ulrike Koppehl

Folgende Dinge werden gebraucht:

- Schlafsäcke, warme Decken
- Matratzen, Isomatten
- warme Bekleidung und Schuhe
- Lebensmittel, mindestens 3 Monate haltbar (z. B.: Baby-nahrung; Eintopf in Dosen, Fleisch- und Fischkonserven, Kondensmilch, Milchpulver, Müsli- und Proteinriegel, Erdnussbutter, Tassensuppen, Brühwürfel, Reis, Buchweizen, Nudeln, Schokolade, Kaffee, Tee, Zucker, Haferflocken, Rosinen, Knäckebrot, Margarine, Salz, Gebäck, Tomatenmark, Vitamin (brause)tabletten, Hustenbonbons)
- Hygieneartikel (Pampers für Groß und Klein, Feuchttücher, Toilettenpapier, Damenhygieneartikel, Seife, Duschgel, Haarwäsche, Zahnbürsten, Zahnpasta)
- Kerzen
- Waschmittel und Hand-Geschirrspülmittel
- Fahrräder
- Wasserreinigungstabletten
- Wasserbehälter
- Kanister für Treibstoff
- Betten, Tische und Stühle, Regale, Nachttische, kleine Schränke
- Rollstühle, Elektrorollstühle
- Rollatoren, Unterarmstützen
- Arzneimittel, Verbandsmaterialien, alles zur Blutstillung
- Geschirr, Wasserkocher, Töpfe und Pfannen, Küchengrundbedarf
- Für Evakuierungshelfer: Kugelsichere und Splitterschutzwesten, Schutzhelme
- Notstromaggregate, Taschenlampen,
- Powerbanks
- Bettzeug
- Arbeitshandschuhe, Werkzeug
- Spielzeug, Bastelmaterial, Sportsachen
- Schulsachen
- und alles, was Kindern Freude macht



GEMEINDELEBEN



FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Ohne Frage ist die Kirche in Neuenhagen-Süd ein geschichtsträchtiges Kleinod unserer Kirchengemeinde – nur ein bisschen in die Jahre gekommen. Das besondere Ensemble des miteinander verbundenen Kirchleins samt Gemeindehaus braucht eine energetische Sanierung und denkmalsgerechte Restaurierung. Auch der Bau einer Kita durch den Kirchenkreis unter Mitnutzung des Gemeindehauses ist noch im Gespräch. Nun gilt es, sich über alle Optionen auszutauschen, damit erste Bauarbeiten beginnen können. Der Gemeindekirchenrat lädt deshalb am **Donnerstag, 18. April**, zur **Gemeindeversammlung** in der Winterkirche in Neuenhagen-Süd ein. Beginn ist um **19 Uhr**.

JZD



Klingende Dorfkirche 2024:

Alle Termine auf einen Blick

Immer sonntags um 16 Uhr in der Kirche Neuenhagen-Nord:

- 14. April – Julian Leu am Klavier
- 12. Mai – Gruppe „Klangbande“
- 9. Juni – Musik für Trompete, Posaune und Orgel
- 14. Juli – Popchor
- 8. September – Orgelkonzert: Orgel und Flöte mit Annette Jochem
- 13. Oktober – Neuenhagener Kantorei

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



FOTO: WOLFGANG RAACK

Die **KLINGENDE DORFKIRCHE** lädt im Sommerhalbjahr wieder zu musikalischen Ausflügen ein. Den Auftakt macht am Sonntag, 14. April 2024, ein talentierter junger Mann, der in unserer Gemeinde zu Hause ist. Julian Leu spielt eigene Kompositionen – und Sie werden staunen! Das Konzert beginnt um 16 Uhr in der Kirche in Neuenhagen-Nord. **JZD**

KEIN GRUND AUFZUHÖREN

NA? Gehen Sie auch nicht hin? ...

Seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine halten wir in unserer Gemeinde Friedensandacht, im Wechsel gestaltet von Pfarrer Sven Täuber und von der Jungen Gemeinde. Die politische Weltlage gibt keinen Grund dazu, das Gebet um Frieden aufzugeben. Aufgeben ist etwas für Hoffnungslose. Uns Christen aber eint die Hoffnung, dass Gott auch in dunkelster Zeit Licht gibt. Der Frieden, um den wir bitten, fängt in uns selbst an. Indem wir uns zur Friedensandacht versammeln, erinnern wir an die Opfer aller Kriege, denken an die Menschen, die in aktuellen Konflikten leiden und sterben, und stützen uns gegenseitig im Hoffen durch das Gebet. Oftmals sind die Jugendlichen der JG oder Pfarrer Sven Täuber dabei nahezu unter sich. Schade. Denn in jeder Andacht steckt Herzblut – und natürlich Hoffnung. **JZD**

Friedensandacht

mit Pfarrer Sven Täuber

Freitag, 31. Mai
20 Uhr
in der Kirche
Neuenhagen-Nord

Nächste
Andacht am
5. Juli mit der
Jungen Gemeinde

EVANGELISCHE VERHEIBUNGSKIRCHENGEMEINDE
Neuenhagen-Dahwitz

Carl-Schmücke-Str. 32
15366 Neuenhagen
www.vknt.de

WELTGEBETSTAG 2024

DURCH DAS BAND DES FRIEDENS

DURCH DAS „BAND DES FRIEDENS“ — als Hoffnungszeichen — so war der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) aus Palästina überschrieben. Ein biblischer Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (4,3): „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“

Die Wahl auf Palästina als WGT-Land 2024 ist schon vor vielen Jahren gefallen. Keiner konnte ahnen, was am 7. Oktober 2023 passierte: Terror, Tod, Hunger, Vertreibung, Flucht, unendliches und unbeschreibliches Elend. Wann, wenn nicht jetzt, sollten sich christliche Frauen und auch Männer aller Konfessionen, weltweit zu Gottesdiensten und Gebeten, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden versammeln?

Auf der ganzen Welt beten jedes Jahr am

ersten Freitag im März in den WGT-Gottesdiensten Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche. Wir gehören zu dieser Gemeinschaft; wir beten für Frieden, für Frieden auf der ganzen Welt, auch in Israel und Palästina. Hoffen wir, dass unsere Gebete erhört werden, hoffen wir und bitten Gott um Frieden, Frieden unter allen Völkern, um Achtung, Verständnis, Gerechtigkeit und Vergebung.

Alle Jahre wieder, meist zwei Wochen vor dem Weltgebetstag, treffen sich Frauen und Männer von der Katholischen und Evangelischen Gemeinde in Neuenhagen und Hoppegarten, um den WGT vorzubereiten; ein eingespieltes Team. Wir überlegen, wer was wie und wann macht. Schnell ist der Ablauf besprochen, sind die Rezepte ausgesucht. Diesmal waren wir zu Gast bei unseren Schwestern und Brüdern der Katholischen Kirche St. Georg Hoppegarten. Und dann war es ganz schnell Freitag, diesmal der 1. März. Weil wir ganz viele



Weltgebetstagsfeier in der Katholischen Kirche St. Georg Hoppegarten. FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER



WELTGEBETSTAG 2024



Zum Weltgebetstag gehört es, das Themenland vorzustellen. Diese Aufgabe übernahmen dieses Jahr die Konfirmand*innen der 7. Klasse. Neben Land und Leuten in einer Präsentation kam auch eine Geschichte zu Gehör, die die Trennung zwischen Israel und Palästina thematisierte.



Gottesdienstbesucher waren (84!!!), feierten wir den Gottesdienst in der Kirche St. Georg Hoppegarten und gingen anschließend zum gemütlichen, gemeinsamen Abendessen in den Gemeinderaum. Jeder wurde am Eingang herzlich mit einer Karte oder einem Olivenzweig begrüßt. Und dann feierten wir einen wunderbaren Gottesdienst, wir beteten, sangen, hörten, sahen und bastelten. Die Konfirmanden*innen der 7. Klasse haben das Land vorgestellt, Texte gelesen, Bilder gezeigt, eine Geschichte vom Stern von Bethlehem erzählt. Ganz lieben Dank dafür; das habt Ihr gut gemacht! Passend zum Thema „Durch das Band des Friedens“ haben wir selbstverständlich auch ein Friedensband gefertigt, auf grünem Vlies (wie Judith so schön und treffend meinte: Grün ist die Farbe der Hoffnung). Wir haben Gedanken draufgeschrieben, mit Blümchen, Sonne, Taube, Regenbogen und was nicht noch alles, liebevoll gestaltet. Und am Ende

hatten wir aus wohl 48 kleinen Bänder unser großes Friedensband gefertigt, bestimmt 25 Meter lang. Diese tolle Idee hatte Judith Ziehm-Degner. Sie hatte alles vorbereitet, die Bänder geschnitten, mit Klett versehen, Stifte bereitgestellt. Danke, Judith! Und auch ein großes Danke dem Chor unter Leitung von Kantor Martin Schubert. Schön, Euch von der Empore herab zu hören! Danke für die Kollekte: 368,74 Euro für ausgewählte Projekte in Israel und Palästina. Und Danke für all die leckeren Gerichte, danke an die Köchinnen und vielleicht auch Köche? Es gab Brote, Kuchen, Salat, Auflauf und noch ganz viele andere Köstlichkeiten, reichlich, vielfältig, schmackhaft, liebevoll angerichtet und wunderbar dekoriert. Danke für die Gastfreundschaft.

Der WGT 2025 steht schon in der Tür – Cookinseln mit dem Motto „I made you wonderful“ (Ps. 139, 14). *Martina Zobel*

GOTTESDIENSTE

Für Fahrdienste zu den Gottesdiensten bitte im Gemeindebüro melden.

Neuenhagen-Süd

Neuenhagen-Nord

Dahlwitz

Monatsspruch für April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt. 1. Petrusbrief 3,15

1. April

Ostermontag

9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, mit Abendmahl
Pfarrer Sven Täuber

7. April

Quasimodogeniti

9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord, mit Abendmahl
Pfarrer Sven Täuber

11 Uhr in Dahlwitz, mit Abendmahl *Pfarrer Sven Täuber*

14. April

Misericordias Domini

9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, **VORSTELLUNG DER KONFIRMANDEN** *Judith Ziehm-Degner*

21. April

Jubilate

9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord, mit Taufe *Pfarrer Sven Täuber*

11 Uhr in Dahlwitz, mit Abendmahl, anschließend
Kirchenkaffee *Pfarrer Sven Täuber*

28. April

Kantate

9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, mit der **NEUENHAGENER KANTOREI** und **KINDERGOTTESDIENST**
Pfarrer Sven Täuber und das KiGo-Team

Monatsspruch für Mai

*Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.* 1. Korinther 6,12

5. Mai

9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord, anschließend Kirchenkaffee

9. Mai

Christi Himmelfahrt

10 Uhr Gottesdienst in unserer Nachbargemeinde
Mühlenfließ, Katharinenhof *PfarrerIn Anja Grätz*

12. Mai

Exaudi

9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, mit Abendmahl
Pfarrer Sven Täuber

11 Uhr in Dahlwitz, mit Abendmahl,
anschließend Kirchenkaffee *Pfarrer Sven Täuber*

GOTTESDIENSTE

19. Mai <i>Pfingsten</i>	10 Uhr KONFIRMATION in Neuenhagen-Nord, anschließend spielt der BLÄSERCHOR an der Kirche <i>Pfarrer Sven Täuber, Judith Ziehm-Degner</i>
20. Mai <i>Pfingstmontag</i>	11 Uhr ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST gemeinsam mit der Katholischen Kirche St. Georg Hoppegarten in Dahlwit <i>Pfarrer Sven Täuber, Bruder Matthias</i>
26. Mai <i>Trinitatis</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord, mit KINDERGOTTESDIENST <i>Pfarrer Sven Täuber und das KiGo-Team</i>
	11 Uhr in Dahlwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
VORSCHAU 2. Juni <i>1. So. n. Trinitatis</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, mit Abendmahl und Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
9. Juni <i>2. So. n. Trinitatis</i>	11 Uhr in Dahlwitz, mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>

Wir feiern wieder ein **TAUFFEST!** Am Sonntag, 23. Juni, wollen wir wieder in Neuenhagen-Nord gemeinsam Taufe feiern. Im festlichen Rahmen und unter freiem Himmel taufen wir kleine und große Leute. Wer Interesse hat, sich oder einen Angehörigen in diesem Rahmen taufen zu lassen, melde sich gern im Gemeindebüro oder direkt bei Pfarrer Sven Täuber. Alle Kontaktdaten finden Sie wie gewohnt auf der letzten Seite des Gemeindebriefs.

ARCHIVFOTO: WOLFGANG RAACK



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord
Dienstag, 9. April	19 Uhr SITZUNG des GEMEINDEKIRCHENRATS im Gemeindehaus Neuenhagen-Nord	
Freitag, 12. April	19 Uhr GEMEINDEABEND „SPANNENDE GESCHICHTEN – ENDECKT IN DER BIBEL UND BEARBEITET VON BERÜHMTE KÜNSTLERN“ ; ein literarisch-musikalischer Abend in der Winterkirche in Neuenhagen-Süd	
Sonntag, 14. April	16 Uhr KLINGENDE DORFKIRCHE in der Kirche Neuenhagen-Nord mit JULIAN LEU AM KLAVIER	
Woche 15. bis 19. April	SAMMLUNG von Hilfsgütern für die UKRAINE , Abgabe bei Alrun Lohse, weitere Informationen siehe S. 9	
Donnerstag, 18. April	19 Uhr außerordentliche GEMEINDEVERSAMMLUNG zur Sanierung der Kirche und des Gemeindehauses in Neuenhagen-Süd in der Winterkirche Neuenhagen-Süd	
Samstag, 20. April	ab 10 Uhr GEMEINDEFRÜHSTÜCK im Gemeindewald unserer Kirchengemeinde beim Elisenhof, mit Revierförster Tobias Schramm von der KWG	
Samstag, 27. April	ganztags GEMEINDEFAHRT nach Dresden, alle Details siehe S. 6 und 7	
Dienstag, 7. Mai	19 Uhr SITZUNG des GEMEINDEKIRCHENRATS im Gemeindehaus Neuenhagen-Süd	
Sonntag, 12. Mai	16 Uhr KLINGENDE DORFKIRCHE in der Kirche Neuenhagen-Nord mit der Gruppe „Klangbande“	
Dienstag, 14. Mai	ab 17 Uhr TEAMSTAFFELLAUF der Berliner Wasserbetriebe im Berliner Tiergarten mit drei Teams unserer Gemeinde	
Donnerstag, 30. Mai	18.30 Uhr BIBELCAFÉ im Gemeindehaus Neuenhagen-Nord	
Freitag, 31. Mai	20 Uhr FRIEDENSANDACHT im Gemeindehaus Neuenhagen-Nord mit Pfarrer Sven Täuber	
Vorschau Samstag, 8. Juni	ab 14 Uhr GEMEINDEFEST im und am Gemeindehaus in Neuenhagen-Nord	
Sonntag, 9. Juni	16 Uhr KLINGENDE DORFKIRCHE in Neuenhagen-Nord mit Musik für Trompete, Posaune und Orgel	

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

STIMMKURS FÜR MÄNNER

VERSTEHEN, BENUTZEN UND UMGEHEN mit der eigenen Stimme ist das Thema für vier Kursabende, die sich ausschließlich an Männerstimmen richten. Jeweils donnerstags, am 11., 18. und 25. April sowie am 8. Mai, treffen sich dazu alle Teilnehmer des Kurses in der Zeit von 19 bis 20 Uhr in den Räumen des Gemeindezentrums Berlin-Lichtenberg/Am Fennpfuhl, Paul-Junius-Straße 83, 12345 Berlin. Neben einem theoretischem Hintergrund zu Aufbau und Funktion der Stimme, werden wir als Gruppe funktionale Muskelübungen mit dem eigenen Stimmapparat ausführen. Dabei wird frei von Bewertungen experimentiert. Der Kurs wird von Kantor Martin Schubert geleitet, der als Chorleiter und Stimmbildner tätig ist. Die Kursteilnehmer haben die Möglichkeit, im Rahmen des Kurses und nach Absprache auch Einzeltraining in Anspruch zu nehmen. Ziel ist es, neben einem besseren Umgang mit der eigenen Stimme auch den Zugang zur Singstimme

zu finden. Je nach Stand und Motivation bringen wir am Ende das Erarbeitete als Schola/Gesangsgruppe in einen Gottesdienst ein. Dieser Kurs ist besonders auch für angeblich hoffnungslose Fälle gedacht. Viele vermeintliche Probleme in der Stimme haben eine Mitursache in negativen Erfahrungen mit Abwertungen etwa in der Schulzeit oder der Zeit des Stimmbruchs. Dies wird mitunter dadurch verstärkt, dass im Schulkontext von überwiegend weiblichen Lehrpersonen Musik unterrichtet wird, die oftmals die Biologie der Männerstimme nicht verstehen. Mit diesem Kurs wollen wir gemeinsam entdecken, was mit Ihrer Stimme alles möglich ist und wie beglückend das gemeinsame Singen sein kann.

Die Kursgebühr beträgt 12 Euro für den gesamten Kurs. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Teilnehmer begrenzt. Anmeldung bei Martin Schubert per E-Mail an musik@vknd.de. *Martin Schubert*

EVANGELISCHE VEREINIGUNGSKIRCHENGEMEINSCHAFT
Neuenhagen-Centrum

Nächste
Kindergottesdienste

am 28. April um 9.30 Uhr in
Neuenhagen-Süd
und
am 26. Mai um 9.30 Uhr in
Neuenhagen-Nord

Herzlich willkommen!

Geschichten
und
Erzählen

Basteln
und
Malen

Lieder
und
Spiele

Bibel
erleben

Von Gott
erfahren

KIRCHE MIT
KINDERN



Bibelcafé
"Bibel ja, aber anders"

30. Mai 2024, 18:30 Uhr
im Gemeindehaus
in Neuenhagen-Nord

mit Pfarrer Sven Täuber
und
Judith Ziehm-Degner

Wir pusteln den Staub weg!

Nächster Termin:
11. Juli 2024

GEMEINDELEBEN



Hurra, wir haben in der Kirche in Nord wieder die drei schönen Kollektekästen! „Es wäre doch schön, wenn diese wieder ein Hingucker in unserer Kirche wären“, so stand es im vorigen Gemeindebrief. Ein Satz, traurig und hoffnungsvoll zugleich. Familie Gumz las ihn und hat geholfen. Prima! Was schlummern doch für Talente in unserer Gemeinde. Günther Gumz, als Tischler der Mann vom Fach, hat sich der Kästen angenommen und sie wieder „aufgehübscht“. Ich freue mich und mit mir die ganze Kirchengemeinde. Und so sagen wir: Herzlichen Dank Herr Gumz! *Martina Zobel*

FOTO: ULRIKE KOPPEHL

WIR WOLLEN STEINREICH WERDEN

WER KENNT SIE NICHT, die bunten kleinen Steinchen, mit denen Kinder – und auch Erwachsene – kreative Bauwerke aller Art erstellen können. Beim Ausflug der großen Christenlehrekinder ins Berliner Bibellabor (siehe S. 20 und 21) durfte ich erleben, wie unglaublich vielseitig und kreativ damit auch die Vermittlung von biblischen Inhalten gelingen kann. Die Begeisterung von Kindern bis ins Konfirmandenalter für die kleinen Steckbausteine ist nahezu grenzenlos, das

Ich möchte gern sukzessive für die Arbeit mit allen Generationen in dieser Gemeinde eine **LEGOWERKSTATT** aufbauen und bitte deshalb um Spenden – in Form von Steinen, Figuren, Pflanzen und Tieren (keine Phantasietiere). Da die Marke **LEGO** allerdings sehr teuer ist und verständlicherweise in vielen Familien der Legoschatz für nachfolgende Generationen gehütet wird, freue ich mich auch über Steine usw. der **legokompatiblen** Marke **BLUEBRIXX** (bitte keine andere Alternativmarke). Darüber hinaus freut sich eine Legobaustein-Spardose im Gemeindehaus-Nord über finanzielles Futter. Gern nehme ich auch die großen Bausteine und -teile von **LEGO DUPLO** an, da damit die Kleinsten der Gemeinde sowie Senioren von der Werkstatt profitieren können. Herzlichen Dank!

Gelesene oder Gehörte kreativ umzusetzen trägt zum Verständnis biblischer Themen bei – und das mit Spaß und Begeisterung.

Ihre Steinesammlerin

Judith Ziehm-Degner

FOTO: JUDITH ZIEHM-DEGNER



STAUBWEDEL IN ACTION

DEN STAUB DES WINTERS vor Ostern aus den Kirchen kehren – unter anderem darum geht es beim alljährlichen Frühjahrsputz an und in unseren drei Kirchen. Am Samstag vor Palmsonntag war es wieder soweit, und überall wurde kräftig gewischt, gewedelt und poliert. Im Folgenden der Bericht aus Neuenhagen-Nord, der exemplarisch auch für Süd und Dahlwitz steht.

„Viele fleißige Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende“. Der Spruch galt auch in diesem Jahr. Viele fleißige Hände, es waren 24! Pünktlich 10 Uhr, waren die fleißigen Helfer da – manch einer auch schon früher; ausgerüstet mit Eimer, Lappen, Besen, Politur, Staubsauger. Jeder werkelte und putzte, man ergänzte sich. Die Polster in den Bankreihen wurden gereinigt, Altar und Kanzel mit Möbelpolitur aufgefrischt, alte Nägel entfernt, Toilette, Empore, Fenster, Flure gewischt, Staub gesaugt, die Sakristei aufgeräumt. Rasch strahlte die Kirche vor Sauberkeit, roch angenehm frisch geputzt. Und draußen? Es regnete nicht wenig, und so war an Gartenarbeit kaum zu denken – obwohl

es Unverdrossene gab, die mit richtiger Kleidung auch draußen aufgeräumt haben. Hut ab!

Im vorigen Jahr gab es zur Belohnung selbstgebackene Muffins. Und was soll ich sagen – in diesem Jahr wieder! Ein Dankeschön an die Bäckerin! Und vielen herzlichen Dank an die zwölf Helferinnen und Helfer. Schön, dass sie da waren!

Die Gemeinschaft, das Miteinander, das sich aufeinander verlassen können – das ist unser aktives Gemeindeleben. Auch das macht es schön und lebenswert.



Martina Zobel

Waren zu allen Putztaten bereit: die Helfer beim Frühjahrsputz in Neuenhagen-Nord.

FOTOS: MARTINA ZOBEL



CHRISTENLEHRE UND KONFIRMANDEN



BIBELNTECKERTAG in Neuenhagen-Nord: In den Winterferien erlebten Christenlehrekinder der 1. bis 3. Klasse einen Tag rund um die Geschichte der Arche Noah. Es war bunt, kreativ, dank unserer Smutjes Bruni und Heike total lecker und voller schöner Erlebnisse. Mein Dank für die großartige Unterstützung gilt eben den Smutjes auch Feli, Sophie, Jona und Julian aus der Jungen Gemeinde sowie meiner großen Stütze Jakob Schmidtke. *JZD* FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER, JAKOB SCHMIDTKE



Ausflug der großen Christenlehrekinder in den Winterferien ins **BIBELLABOR** in Berlin.

FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER

CHRISTENLEHRE UND KONFIRMANDEN



Die Geschichte vom Vater und den zwei Söhnen stand im Fokus des Ausflugs ins **BIBELLABOR**. Nach dem Kennenlernen des Textes aus dem Lukasevangelium, bauten die Kinder in Kleingruppen jene Szene mit Lego nach, die sie an der Geschichte am meisten berührt oder beeindruckt hatte. Alle Gruppen entschieden sich unabhängig voneinander für die Rückkehr des einen Sohnes und seine Begrüßung durch den Vater. Die Szenen wurden aus verschiedenen Perspektiven fotografiert und zu kleinen Bildergeschichten zusammengesetzt. Es war einfach faszinierend.



Im Februar fand in der Giebelseehalle in Petershagen wieder das legendäre **KICKERTURNIER** mit mehr als hundert Teilnehmern statt, ausgerichtet vom CVJM und der Kirchengemeinde Mühlenfließ. Unsere Konfirmanden beider Jahrgänge nahmen teil und konnten nach dem langen Turniertag sogar noch lächeln. FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER



JUNGE GEMEINDE

THANK GOD IT'S FRIDAY...

Aus unserer Jungen Gemeinde

ES IST EINIGE ZEIT vergangen, seit es einen Bericht aus der Jungen Gemeinde gab. In dieser Zeit ist bereits viel geschehen und Vieles wird in den nächsten Wochen noch passieren.

Wie gewohnt trifft sich die Junge Gemeinde jeden Freitag um 18.30 Uhr im alten Gemeindehaus in Neuenhagen-Nord, um dort zu Quatschen, zu Kickern sowie Karten- und Gesellschaftsspiele zu spielen. Gelegentlich wird gemeinsam ein Film geguckt. So löste ich beispielsweise vor einiger Zeit mein Versprechen aus dem vergangenen Sommer ein und schaute mit einigen Jugendlichen der Jungen Gemeinde den ersten Teil der „Bibi & Tina“-Filme. Auch die Friedensandachten gestaltet die Junge Gemeinde immer noch im Wechsel mit Pfarrer Sven Täuber und freut sich

weiterhin über Gäste. Die nächste findet übrigens am 31. Mai in der Kirche Neuenhagen-Nord statt (siehe auch S. 11); kommen Sie gern vorbei, um die Jugendlichen bei den Andachten durch Ihre Anwesenheit zu unterstützen und zu motivieren.

In den vergangenen Monaten hat sich dann noch eine kulinarische Tradition in der Jungen Gemeinde etabliert: Wir kochen mit Begeisterung Nudeln, damit im Laufe der teils sehr langen gemeinsamen Abende niemand hungern muss. Gläserweise Pesto genügt, um alle Veganer, Vegetarier und Mischesser zu versorgen.

Neben dem Normalprogramm gab es in den vergangenen Monaten auch einige Arbeitseinsätze. Vom Abriss der Rollstuhlrampe wurde hier im Gemeindebrief bereits berichtet. An die Stelle der Rampe soll

1: Die Junge Gemeinde bei der Friedensandacht im Januar – fast unter sich. Zwei Konfirmanden und Pfarrer i. R. Leu waren erschienen.

2: JGler halfen beim Bibelentdeckertag der kleinen Christenlehre-kinder mit.

3: Abendlicher Arbeitseinsatz der JG: Erdhügel schaufeln, für die Terrasse.





4

4: Seit Jahresanfang gehen in Deutschland Menschen für Demokratie und Toleranz auf die Straße. Bei der großen Demonstration im Januar in Berlin Mitte beteiligte sich auch unser Kirchenkreis am Aufruf – und JGler aus Neuenhagen und Mühlenfließ waren dabei.

5 und 6: Und manchmal ist es im JG-Raum freitagabends einfach nur gesellig und gemütlich.

7: Lichtinstallation mit Sophie und Marcel.



5

nun eine Terrasse kommen, welche die Junge Gemeinde in Eigenregie in den Osterferien unter der Leitung von Marcel Haischmann baut. Vor einigen Monaten

durften schon die sechs Meter langen Terrassendielen vom Grundstück vor dem neuen Gemeindehaus in den Garten der Jungen Gemeinde getragen werden. Und Anfang März, als ich nach einiger Zeit endlich mal wieder zu einer „stinknormalen“ JG



6

einlud, ergab sich kurzfristig der Bedarf, den Erdhaufen (siehe Foto 3 und S. 22) zu entfernen, der noch vom Rampenabriss übrig geblieben war. Die Jugendlichen wurden also von Marcel und mir überraschend mit Schaufel und Spaten begrüßt. Während sich ein Teil der Gruppe schon



7

JUNGE GEMEINDE

SPENDEN FÜR ČIM

NACH EINEM ersten sehr erfolgreichen Spendenaufruf für die Unterkunft in Tschechien, die wir alljährlich mit unseren Konfirmanden und Jugendlichen besuchen, folgt nun direkt im Anschluss die nächste Bitte um Unterstützung. Denn in Čim, bei Dana und Samuel Hejzlar, wurde im Winter kräftig gebaut und renoviert. Ein Teil der alten Gebäude bekamen unter anderem neue Sanitäranlagen, Heizungen, Elektrik und Böden. Die Renovierungsarbeiten nähern sich nun langsam dem Ende. Einige Dinge werden allerdings benötigt, um die Räumlichkeiten gemütlich einzurichten und uns so weiterhin schöne Fahrten im Sommer zu ermöglichen. Das alles allein zu beschaffen, ist unseren Gasteltern und deren Schwiegertochter Marta, die sich mittlerweile um die Gebäude kümmert, nicht möglich. Deshalb wollen wir, die Junge Gemeinde, Familie Hejzlar unterstützen und im Sommer so viele Dinge wie möglich auf die Anhänger für die Fahrt nach Tschechien laden. Gesucht werden:

- ⇒ Bettbezüge/Bettwäsche und Laken
- ⇒ Bettdecken und Kopfkissen
- ⇒ Steppdecken
- ⇒ Handtücher
- ⇒ Mikrowellen
- ⇒ Nachttischlampen/
Schreibtischlampen
- ⇒ Föhne

Falls Sie davon etwas Zuhause liegen haben und nicht mehr benötigen, bringen sie es gern während der Öffnungszeiten ins Gemeindebüro, oder wenden sie sich gern an mich, um eine Abholung zu besprechen.

E-Mail: jakob.schmidtke@gemeinsam.ekbo.de

Telefon: 0176/57939345

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Jakob Schmidtke

einmal um die Nudeln kümmerte, packten die anderen fleißig mit an und schaufelten in einer einstündigen, abendlichen Arbeitsaktion im Licht von Taschenlampen und einer Straßenlaterne den Erdhügel in die Fundamente der ehemaligen Rampe. Ein Teil der Erde diente zudem als Aufschüttung der Tordurchfahrt am neuen Gemeindehaus.

Zudem hat Raum der Jungen Gemeinde hat erneut ein kleines Upgrade erfahren. Im Januar brachten Marcel und Sophie, mit mentaler Unterstützung einiger anderer, neue Lichterketten an der Raumdecke an. Seither haben wir eine richtig gemütliche Beleuchtung. Ein selbstgeschnittes Logo unserer JG zierte seit dem Herbst gemeinsam mit einer selbstgeschnittenen Kickerfigur unsere Wand – beides steht für die tolle Gemeinschaft in unserer Gruppe und unsere Leidenschaft fürs Kickern.

Auch außerhalb der Jungen Gemeinde haben wir eine sehr aktive Jugend. Feli und Sophia etwa führen gemeinsam mit mir regelmäßig Kindergottesdienste durch, Marcel hat sich darum gekümmert, dass wir Heiligabend diesmal auch mit Headsets arbeiten konnten, und Julian hat beim Ehrenamtsdank alle Gäste mit seinen selbst komponierten Klavierstücken begeistert. Nicht vergessen werden dürfen hier natürlich Sophie, die immer sofort anpackt, wenn irgendwo Hilfe gebraucht wird, Jona, der bei jedem Arbeitseinsatz dabei ist, und Rahel, die dieses Jahr zusammen mit Jette und Julian eine Jugendleiterschulung macht, damit sie uns bei Veranstaltungen wie dem Kinderbibelcamp unterstützen können. Vieles wäre ohne die Hilfe unserer fleißigen Jugendlichen gar nicht möglich, und deshalb möchte ich auch hier noch einmal – auch im Namen von Judith Ziehm-Degner – unsere Dankbarkeit für so eine tolle und engagierte Junge Gemeinde bekunden. *Jakob Schmidtke*

VOR 10 MONATEN...



Nach dem Rampenabriss im Mai 2023 machte sich die JG in der Karwoche ans Werk, die Terrasse am JG-Raum zu errichten. Das Dach und die Fundamente waren im Februar und März bereits angebau und gesetzt worden, das Material lagerte ebenfalls schon auf dem Rasen. Bei schönstem Regenwetter stand nach dem ersten Arbeitstag die Unterkonstruktion. Einen Plan vom Bau und den Hut auf hatte Marcel Haischmann. Den weiteren Fortschritt gibt es im nächsten Gemeindebrief zu sehen.

FOTOS: JG

IMPULS | FREUD UND LEID

GEMEINSCHAFT

wo der **GEIST** herrscht

wäre die Anziehungskraft der Erde
zu mächtig

wir hafteten am Boden fest
unfähig uns zu rühren

ohne die Kraft der Gravitation jedoch
schwebten wir im Schwerelosen
unverbindlich und verloren

wäre Liebe nur Verliebtheit
wir klebten aneinander
und kein Spielraum mehr für andere

ohne Charme des Attraktiven aber
drifteten wir stets weiter auseinander
in eisig kalte Einsamkeit

du heiliger **GEIST**
Falke aus Feuer
und Taube aus
Sanftmut

wiege uns ins
Gleichgewicht
von Halten und Lassen
von Liebe in Freiheit



Andreas Knapp

QUELLE: „AUFBRUCH FÜR DIE SEELE“, VIVAT

FÜR UNSERE GETAUFTEN

Abigail Jane Salomon
Kathrin Heidi Glaser



FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Helga Margarete Ball
Jutta Eckfeldt
Marianne Erika Fanderich, geb. Schultz
Berta Inge Marie Gnädig, geb. Stein

Wolf-Dieter Herbert Grieben
Günter Otto Grundemann
Hannelore Anneliese Kreßmann, geb. Meyer
Ruth Lehmann, geb. Kämmer
Jacqueline Karin Schmidt, geb. Bilan



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN

IN DEN GEMEINDERÄUMEN

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord	Dahlwitz
montags		17 Uhr Popchor 18.15 Uhr Bläserchor 19.30 Uhr Neuenhagener Kantorei  Kantor Martin Schubert	
dienstags	14.30 Uhr Christenlehre (1. bis 4. Klasse)  Judith Ziehm-Degner	17 Uhr Konfirmandenzeit (7. Klasse)  Judith Ziehm-Degner, Pfarrer Sven Täuber 19.30 Uhr Improtheater-Workshop  Kontakt übers Gemeindebüro	
mittwochs	14 Uhr Seniorenkreis (am letzten Mi. im Monat)  Pfarrer Sven Täuber und Edda Mayer	17 Uhr Konfirmandenzeit (8. Klasse)  Judith Ziehm-Degner, Pfarrer Sven Täuber	15 Uhr Christenlehre (1. bis 4. Klasse)  Judith Ziehm-Degner
donnerstags	10 bis 12 Uhr Geschichtskreis  Cordula Krüger geschichtskreis.vknd @gemeinsam.ekbo.de	15 Uhr Christenlehre (1. bis 4. Klasse) 16.30 Uhr Christenlehre (5. und 6. Klasse)  Judith Ziehm-Degner 17 bis 20 Uhr Sprechstunde des Pfarrers  Pfarrer Sven Täuber	14 Uhr Seniorenkreis (am 2. Do. im Monat)  Pfarrer Sven Täuber
freitags		ab 18.30 Uhr Junge Gemeinde  Judith Ziehm-Degner und Jakob Schmidtke	

WIR SIND FÜR SIE DA!

Aktuelle Infos
immer online
unter
www.vknd.de

Pfarrer Sven Täuber

Tel. 0174 1409724, 03342 3084809

E-Mail: pfarrer@vknd.de

Küsterin im Gemeindebüro, Ulrike Koppehl
dienstags 10 bis 14 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Tel. 03342 80349, Fax: 03342 2499994, E-Mail: info@vknd.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender Wolfgang Raack
Tel. 0151 10200160, E-Mail: wolfgang.raack@vknd.de

Gemeindebeirat, Vorsitzende Brunhilde Berndt
Tel.: 03342 7742, E-Mail: gemeindebeirat@vknd.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, Konfirmandenarbeit

Gemeindepädagogin TA Judith Ziehm-Degner

Tel. 0159 01627356, E-Mail: familien@vknd.de

Junge Gemeinde: Gemeindepädagoge i. A. Jakob Schmidtke

Tel. 0176 57939345, E-Mail: jakob.schmidtke@gemeinsam.ekbo.de

Musik und Chöre, Kantor Martin Schubert

Tel. 0177 5475231, E-Mail: musik@vknd.de

KONTAKT FRIEDHÖFE, EV. FRIEDHOFSVERBAND BERLIN SÜD-OST

Verwaltung: Frau Renner, Tel.: 030 50173610, Beisetzungen: 0152 59452604;

Bereichsleiterin Friedhöfe: Frau Pohl, Tel.: 0170 9397399

STANDORTE/ADRESSEN

Gemeindehaus Neuenhagen-Nord, Carl-Schmücke-Straße 13,
Kirche Neuenhagen Nord, Carl-Schmücke-Straße 32, 15366 Neuenhagen

Kirche, Gemeinderaum und Geschichtskabinett Neuenhagen-Süd

Dorfstraße 9, 15366 Neuenhagen

Kontakt Geschichtskreis:

Tel.: 0151 53593719, E-Mail: geschichtskreis.vknd@gemeinsam.ekbo.de

Kirche Dahlwitz, Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 15366 Hoppegarten

FÜR EINZAHLUNGEN, KIRCHGELD UND SPENDEN

Berliner Sparkasse, Kontoinhaber: Kirchenkreis Berlin-Süd-Ost

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

Verwendungszweck: **120** und z. Bsp. „Spende“ oder „Kirchgeld“

Redaktionskreis: Pfarrer Sven Täuber, GKR-Vorsitzender Wolfgang Raack (WR), Küsterin Ulrike Koppehl, Kantor Martin Schubert (MS), Judith Ziehm-Degner (JZD) * **Layout:** Judith Ziehm-Degner nach adaptierten Vorlagen der GemeindebriefDruckerei *

Druck: GemeindebriefDruckerei in 29393 Groß Oesingen * **Nächster Redaktionsschluss: 24. April 2024**